

heimstrass begeben und mitt quotter Zittung ankomen mier habend fer-  
schinen mittwuchen [den 5. April] Ein gmeind[versammlung in der Stadt  
Zug] ... [gehalten] ist gar unfründtli abgangen Es habend der mehrer  
deil gsagtt der düffel habe das geldtt [=mail./span. Pension] her-  
dreid, aus dem ... [?] <sup>5</sup> ist Einem Jedem burger ... [1 1/2] dugender  
worden hapdttens nitt wolen Jn durn duen".

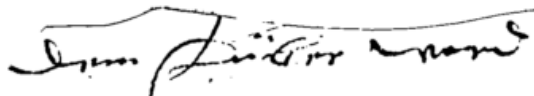
1) s. AH 94/111

2) s. EA V 2, 841 a

3) s. ebenda 840 (Nr. 675)

4) s. AH 94/105

5)



Original, mit Siegel - AH 94, 267

111

1634 April 8.; "Jn J11"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] KONRAD BRANDENBERG AN  
DEN [ZUGER] AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, DERZEIT [GE-  
SANDTER DER V KATH. ORTE IN FRANKREICH], PARIS

"Uf gester Morgen Umb 10 Uren hand wir des H. Amans Schriben Zu Recht,  
und Woll Empfangen, darin verstanden Wie die Sachen [in Zusammenhang  
mit der Gesandtschaft der V kath. Orte] By hof hergangen, das kumbt  
Mit Nit verwunderlichen für, Willen Jch Meinem klein fügen verstand  
Noch Woll for gwüst das unns Leider das Spanisch wäsen [- Erneuerung  
des Bündnisses mit Mailand/Spanien; dabei ging es nicht zuletzt auch  
darum, ob die Freigrafschaft Burgund ebenfalls in dieses Bündnis mit-  
eingeschlossen werden solle -] <sup>1</sup> So Vill guz Schafen Würd, Allein hat  
Es Müssen Sin, dan für vor Lauden Lütt wan sy Nun geld [gemeint die  
mail./span. Pension] hütt könten Empfan, wan Sy schon Wüsten das Mir  
Morn Zu grund giengen, Wurden Sy geld haben wollen. Es wird H.  
St[adt]schriber [von Zug, Beat Jakob Knopfli] dem H. Vetter die Sachen  
Jn Namen Unser Allen gutten fründen Zu Schriben, Wie dan Mir verschi-  
nen Mitfasten [=26. März] dem H. Vetter auch By Schwager fendrich  
[Franz von] **Sunenberg** gedan, was Sch. [Garde]haupt: [Alfons von] **Sun-  
nenbergs** Bott anlangt hab Jch ganz Nit gewüst das Einer Zu Luzern Jst,  
Bin des halben ganz unwillig über Meine Schwägeren [- die Gattin Bran-  
denbergs, Margaretha von **Sonnenberg**, war die Halbschwester des Alfons  
von **Sonnenberg** -] etc.

Jn Meinem Schriben kan Jch Nit Verstan wie Bald der H. Vetter Vermein  
heim Zu kome. Jst also Min ganz vertrulich Bit Er solle Sich Befurder-

lich wo Möglich vor der [Zuger] Lanzgmeind [d.h. vor dem 7. Mai 1634] heim Zu kommen, Sunst Besorg Jch Wurde Es grüllich an Ein haglen gan ...

Min Sun franz [Brandenberg] Belangende [- dieser studierte damals an der Sorbonne in Paris -] Verhoffen und Biten den H. Vetter ganz fründtlich Er welle Verhulffen Sin das Er umb Seine Ussstende geld [das franz. Stadt und Amt zustehende Stipendium?] Möge Zalt werden damit Er den H. Vetter umb das was Jmm fürgesezt könne Zallen<sup>2</sup>, Jch Verhoffe Es werde [der franz.] H. ambassidor Nun Zu Sollendurn ankommen Sin [- Michel Vialard war tatsächlich am 7. April 1634 eingetroffen -], So bald Mir Zitung haben Wird Von Catholischen ortten Ein gesandtschafft Zu Jme gesickht werden allen Sachen Jn grund Zu Brichten [- tatsächlich fand dann vom 22.-24. April 1634 in Solothurn eine Konferenz der V kath. Orte mit Vialard statt; Stadt und Amt Zug war dabei durch Konrad Brandenberg vertreten -]<sup>3</sup>,

Jch weis dem H: Vetter auf dis Moll Nit Mer Zu Schriben dan Jmm ganz Vertrulich Biten Er Welle Mich Sambt den Minigen für befolgen haben, wie Jch dan auch allhie verhoff, Jch gegen der F. Bassen [Euphemia Honegger] und den Kinderen<sup>4</sup> auch dun, Es Stad gott Lob umb des H. Vetteren husshaltung alles woll, der Kunrattli [=Konrad Zurlauben] Jst By Mir Jn Sinen Neüwen Stifflen ...

Min Liebe hussf: Last den H. Vetter fründtlich Begrüzen, Jch dun dar Mit ... [alles] dem Lieben Gott, Unnd [der] werden fürbit Marija woll Bevellen, Sy bitende das Mir Bald Mit gutter gessundheitt und Besserer Ruw Mögen Zu Samen komen, Wo Möglich Bit Jch dem Lan[d]schriber [Christian Schön - gedachte dieser in franz. Dienste zu treten? -] Sin Nomination heim Zu Bringen das Jme der kibig kopf vergange...".

1) s. AH 94/112

2) s. AH 87/61

3) s. EA V 2, 849 (Nr. 679)

4) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.ff

Original - AH 94, 268-269

[1634 April 8.?] A

BERICHT<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD BRANDENBERG] ÜBER DIE BÜNDNISERNEUERUNG MIT [MAILAND/]SPANIEN, INSBESONDERE DEN EINSCHLUSS DER FREIGRAFSCHAFT BURGUND IN DIESES BÜNDNIS BETREFFEND

"Uf den 28 Merz 1634 hatt haupt. [Beat Jakob] Meyenberg, der [als Ge-